

| Wertvoll | Kinderbetreuung kostet viel Geld S.4 |
|----------|---|
| Wohnlich | 63 neue Wohnungen in Mannswörth S.5 |
| Wichtig | Mitreden bei neuem Verkehrskonzept S.7 |
| Witzig | Satirefestival 2013 am Start S.16 |

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 52. Jahrgang, Nummer 1/2013 (542), Jänner 2013; Homepage: www.schwechat.gv.at





Positiver Ausblick

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

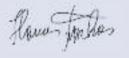
Ein Blick in die Ausgaben von "Ganz Schwechat" des Jahres 2012 zeigt, dass sich in den vergangenen Monaten sehr viel Positives in Schwechat getan hat. Besonders möchte ich in diesem Zusammenhang auf die weitere Absicherung der Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen verweisen, auf die Fertigstellung von 102 geförderten Wohneinheiten in Schwechat und Mannswörth und auf die Schaffung von rd. 180 Arbeitsplätzen an den Standorten Multiversum, Felmayergarten und Merkur-Markt. Am Zustandekommen aller drei Projekte waren mein Team und ich direkt oder indirekt beteiligt.

Ich möchte aber auch nicht verhehlen, dass mich bestimmte Vorgänge rund ums Multiversum und der damit verbundene Misstrauensantrag im Gemeinderat sehr getroffen haben. Ich stehe nach wie vor zur vollen Aufklärung, wozu auch die derzeit laufende Prüfung des Rechnungshofes beitragen wird.

Für 2013 kann ich einen sehr positiven Ausblick präsentieren – die Lebensqualität in Schwechat wird weiter abgesichert, die hohen sozialen Standards bleiben aufrecht. Dafür sorgt das Budget, für das ich als Finanzreferent der Stadt verantwortlich zeichne.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im Jahrr 2013.

Ihr Bürgermeister





Das Team der Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus sowie Rauchfangkehrer Theo Klein wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr.

Schwechat 2013 eine lebenswerte Stadt

67,1 Millionen Euro im erstellt, das die Lebensquali-Ordentlichen, 8,8 Millionen im Außerordentlichen Haushalt, eine schwarze Null beim Maastrich-Ergebnis und eine Verringerung des Schuldenstandes der Gemeinde um rd. 600.000 Euro - das sind die Eckdaten für das Schwechater Budget 2013, das in der Dezembersitzung Gemeinderates behandelt wird.

Schwierige Vorgaben

Das Budget ist unter schwierigen Vorgaben zustande gekommen. Bgm. NR Hannes Fazekas - er ist auch Finanzreferent der Gemeinde - erläutert: "Uns wurde schon angekündigt, dass die Landesumlagen stark steigen werden; dazu kommt der Einbruch bei der Kommunalsteuer, der sich auch 2013 bemerkbar machen wird. Trotzdem wurde ein Budget

tät in Schwechat weiter sicher stellt."

Schwerpunkte

Im Außerordentlichen Haushalt wurden dafür wieder hohe Summen für verschiedene Schwerpunkte veranschlagt. So stehen im kommenden Jahr die Schaffung von weiteren Kinderbetreuungsplätzen und die Herstellung der Außenanlagen beim Kindergarten Frauenfeld auf dem Programm. Am Frauenfeld wird auch ein großer Kinderspielplatz errichtet.

Zur Schaffung eines Bundessportzentrums im Multiversum stellt die Gemeinde ebenso Mittel zur Verfügung wie für die Weiterführung der Aktion "Mietzinsbeihilfe" für Familien in Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen. Dazu kommen noch die Instandhaltungsarbeiten der

Gemeindebauten in Schwechat, für die 1,9 Millionen Euro veranschlagt wurden.

Darüber sieht die Gemeinde für Nachschussverpflichtungen betreffend Multiversum einen Betrag in der Höhe von 2,4 Millionen Euro vor. Fazekas: "Rund die Hälfte davon müssen uns die zwei weiteren Gesellschafter des Multiversums wieder erstatten."

Dieser Betrag ist deswegen gut angelegt, weil rund um das Multiversum eine enorme Wertschöpfung stattfindet. Alleine am Standort selbst sind alles in allem rund 100 Menschen beschäftigt. Dazu kommen Dinge wie Konsumation und Nächtigungen im unmittelbaren Bereich der Stadt. Alleine die Tischtennis Jugend brachte 20.000 Nächtigungen in Schwechat und Umgebung. Die Tischtennis EM



2013 stehen in Schwechat u.a. die Schaffung neuer Kinderbetreuungseinrichtungen und die Herstellung der Außenflächen beim Kindergarten Frauenfeld auf dem Programm.

Budget 2013 sichert die Lebensqualität für alle SchwechaterInnen

2013 wird die Größenordnungen bei weitem in den Schatten stellen. Das wird ein gewaltiger Impuls für die gesamte Region sein, sowohl was die BesucherInnen- und Nächtigungszahlen anbelangt als auch die weltweite Aufmerksamkeit durch die Medienberichte.

Für Wasser- und Kanalanlagen wurden 1,2 Millionen Euro budgetiert, für den ersten Abschnitt der Liesing-Renaturierung bei der Neuen Mittelschule Frauenfeld 180.000 Euro.

Voller Leistungskatalog

Im Ordentlichen Haushalt wird sichergestellt, dass die Menschen in Schwechat die gewohnten Leistungen der Stadt weiter in Anspruch nehmen können.

Fazekas: "Die Instandhaltung der Erholungsräume,



Schon die TT-Jugend-EM 2012 brachte 20.000 zusätzliche Nächtigungen in Schwechat. Die EM 2013 wird ein noch besseres Ergebnis an Umwegrentabilität bringen.

das Angebot der Sportstadt Schwechat, die Förderung des Öffentlichen Verkehrs, die zahlreichen Sozialleistungen der Stadt, das SeniorInnenzentrum, die hohe Qualität der Dienstleistungen in der Gemeinde – das alles kostet viel Geld. Es ist meinem Team und mir aber gelungen, diese Leistungen auch in schwierigen Zeiten anbieten zu können."

Das Budget wurde in der Zeit von 19. November bis 4. Dezember öffentlich im Rathaus zur Einsichtnahme aufgelegt. In dieser Zeit konnten auch Erinnerungsanträge eingebracht werden.

Im Gemeinderat soll das Budget in der Dezembersitzung (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe von Ganz Schwechat) diskutiert werden.

Ein kurzer Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2012

Im Jubiläumsjahr 2012 hat • Der **Kinderspielplatz am** sich in Schwechat viel getan hier ein kurzer Überblick.

• Zunächst die wichtigsten Jubiläen: Schwechat feierte sein 90jähriges Bestehen als Stadt, die Nestroyspiele gingen in ihre 40. Spielsaison, die erste Kinderkrippe der Stadt - in der Mischekgasse besteht seit 20 Jahren.

Und hier nun ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse:

- Am Frauenfeld und in Mannswörth werden 2012 insgesamt 102 neue Wohneinheiten übergeben.
- Das Ferienspiel wird auf drei Wochen verlängert und sichert so die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen ebenso wie die dritte Hortgruppe in Mannswörth und der generalsanierte Kindergarten am Andreas Hofer-Platz.

- Frauenfeld wird von Kindern mitgeplant – die Stadt sichert Mittel zu dessen Errichtung im Budget 2013.
- Im Multiversum wird die bereits 5. Jugendmesse mit einer Rekordbeteiligung an AusstellerInnen abgehalten. Schwechat wird im Herbst auch wieder zu einer "Jugendpartnergemeinde" zertifiziert.
- Im Bereich des Multiversums werden Unregelmäßigkeiten bekannt, der Rechnungshof prüft daraufhin **Gemeinde und Multiversum** (ein Ergebnis ist noch ausständig).
- Mit der Begrünung der Heferlbachdeponie wird begonnen, jetzt folgt die Aufforstung.
- Die Europahauptschule am Frauenfeld - jetzt: Neue Mittelschule Schwechat - wird

40 Jahre alt.

- Bürgermeister Hannes Fazekas ist seit zehn Jahren im Amt.
- · Im Sommer finden am Hauptplatz das 4. Multi-Kulti-Fest und das 21. Stadtfest statt. Dazwischen wird das "Fest für Schwechat" und die Festveranstaltung des Gemeinderates abgehalten.
- Die SVS lädt zum 13. Mal zum Takeshi ins Freiad.
- 3.000 zufällig ausgewählte Personen erhalten die Fragen zum Stadtpanel 2012 - die Auswertung folgt.
- Im Einkaufszentrum eröffnet der Merkur-Markt und sichert die Nahversorgung.
- Im Rathaus findet das 10. Dr. Franz Slawik-Symposium
- · Am Hauptplatz findet wieder ein Adventmarkt statt.
- Der Gemeinderat diskutiert das Budget 2013.

Meine

Was sind wichtige Ziele für Schwechat im Jahr 2013?



GRin Irmgard Ottahal, SPÖ Eines der wichtigsten Ziele sehe ich darin, dass die Menschen in unserer Stadt Arbeit haben. Mit der Eröffnung des Multiversums, des Merkur

Marktes und der Neuübernahme des Restaurants Felmayer ist es gelungen, rd. 180 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Natürlich, ist die Eröffnung der o.g. Objekte auch in wirtschaftlicher Hinsicht absolut wichtig für die Zukunft von Schwechat. Alleine schon durch das Multiversum, ist unsere Stadt über Grenzen hinaus bekannt geworden.

Dazu möchte ich vor allem noch folgende Ziele nennen:

- weitere Unterstützung von sozial schwachen Mitmenschen;
- weitere Absicherung der flächendeckenden Kinderbetreuung;
- leistbares Wohnen.

Wie jeder weiß, werden Ziele viel leichter erreicht, wenn man sie gemeinsam "anpackt"! Ich denke, wir SchwechaterInnen sollen uns auf das Positive dieser Stadt besinnen und alle Annehmlichkeiten etwas mehr zu schätzen wissen.

STR Helmut Jakl, FPÖ Wichtige Ziele für 2013 sind ein geordnetes Budget, eine lückenlose Aufklärung rund um das Multiversum und der anderen Vorfälle in der Stadt-



verwaltung. Die Gemeinde hat trotz Finanz - und Wirtschaftskrise noch immer enorm hohe Steuereinnahmen, doch sollen diese sparsam, wirtschaftlich, zweckmäßig und sozial ausgewogen verwendet werden. Prestigeprojekte ohne erkennbaren Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger sind dazu nicht geeignet. Leistbares Wohnen muss ein vordringliches Ziel einer wirksamen Sozialpolitik sein. Schwechat hat überdies eine relativ hohe Zahl an arbeitslosen Menschen. Denen nützt es recht wenig, wenn sie immer wieder hören: Die Stadt hat mehr Arbeitsplätze als Einwohner. Dazu kommen noch rund 60 Prozent Auspendler, die keinen geeigneten Arbeitsplatz in ihrer Heimatgemeinde finden. Auch für eine Tagesklinik oder eine ähnliche Gesundheitseinrichtung sowie ein Labor lohnt es sich einzusetzen. Kurzum: Geld fließt noch immer reichlich in die Gemeindekasse, aber wofür wird es verwendet?

Millionen für die Kinderbetreuung

Renovierter Kindergarten in Schwechat eröffnet, 3. Hortgruppe in Mannswörth begrüßt



KG-Leiterin Silke Labenbacher, Bezirkshauptmann Stv. Mag. Markus Gundacker, LAbg. DI Willibald Eigner, STR Beatrix Binder, LR Mag. Barbara Schwarz, Bürgermeister NR Hannes Fazekas, LAbg. Gerhard Razborcan, VzBgm. Gerhard Frauenberger

3,3 Millionen Euro jährliche Personalkosten und mehr als 4,5 Millionen Euro für den Neubau und die Renovierung von Kinderbetreuungseinrichtungen in den vergangenen vier Jahren – das sind die Summen, die von der Stadtgemeinde Schwechat aufgewendet werden um die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen zu sichern.

Eröffnung

Diese Zahlen nannte Schwechats Bgm. NR Hannes Fazekas bei der offiziellen Eröffnung des generalsanierten Kindergartens am Andreas Hofer-Platz. Fazekas: "Mit dem Geld wird sichergestellt, dass in Schwechat die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen zu einhundert Prozent abgedeckt wird. Für berufstätige Eltern ist das ein wesentlicher Faktor für die Lebensqualität."

Fazekas wies auch darauf hin, dass diese Nachfrage ständig steigt. Der Bürgermeister: "Deshalb wird der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze auch im kommenden Jahr fortgesetzt; entsprechende Summen werden sich im Budget für das Jahr 2013 finden."

Moderne Einrichtungen

Aber nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität bei den Betreuungseinrichtungen stimmt, wie das aktuelle Beispiel zeigt. Fazekas: "In einem Gebäude aus dem Jahr 1933 sind nach der Generalsanierung drei Kindergartengruppen untergebracht, die in großzügig bemessenen Räumlichkeiten betreut werden. So können die pädagogischen Ziele leicht umgesetzt werden."

Die Sanierungskosten betrugen insgesamt 850.000 Euro, von denen rd. 690.000 Euro die Stadtgemeinde Schwechat aufbringen musste. Damit wurde das Gebäude dem aktuellen Stand der Technik auf einen Niedrigenergiehausstandard saniert. Sämtliche Installationen wurden erneuert und Sonnenkollektoren am Dach installiert. Fazekas: "Der Heizwärmebedarf konnte auf weniger als ein Drittel des ursprünglichen Wertes gesenkt werden."

3. Hortgruppe in Mannswörth

Anfang November besuchte Bgm. NR Hannes Fazekas auch den Hort in Mannswörth. Dort wurde mit Beginn des laufenden Schuljahres eine dritte Hortgruppe eingerichtet.

In Mannswörth wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Genossenschaftswohnungen errichtet, viele junge Familien zogen in die Katastralgemeinde. Der Bürgermeister: "Dadurch steigt auch die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen. Um die Vollversorgung weiter zu garantieren, wurde im Schloss Freyenthurn eine dritte Hortgruppe eingerichtet."



Bürgermeister NR Hannes Fazekas begrüßte die dritte Hortgruppe in Mannswörth

63 Wohneinheiten

in Mannswörth errichtet

In Mannswörth werden zurzeit die letzten Arbeiten an einer genossenschaftlichen Wohnhausanlage durchgeführt. Noch in diesem Jahr sollen die 63 Wohneinheiten mit Eigentumsoption an die neuen MieterInnen übergeben werden.

Mehr als 100 neue Wohnungen

Auf dem Grundstück Römerstraße 75 bis 77, durchgehend zur Mannswörther

Straße 110 in Mannswörth, errichtet die Wohnbauvereinigung für Privatangestellte eine Wohnhausanlage. Diese besteht aus 48 Wohnungen, 12 Reihenhäuser und 3 Einzelhäusern, das sind insgesamt 63 Wohneinheiten. Dazu wurde eine Tiefgarage mit 93 Stellplätzen errichtet.

Der zuständige Stadtrat Peter Howorka überzeugte sich dieser Tage vom Baufortschritt. Howorka: "Im September 2011 erfolgte der SpaIm Jahr 2012 wurden mehr als 100 neue Wohnungen vergeben

tenstich für das geförderte Projekt, das heute voll im Plan liegt. Die Wohnungen können bald an die neuen MieterInnen – darunter viele junge Familien – übergeben werden. Damit sind in Schwechat in diesem Jahr mehr als 100 neue Wohnungen entstanden"



STR Peter Howorka bei der Anlage in Mannswörth

Aufforstung neben Betriebsgebiet

Grüne Lunge der Stadt wird größer

Ein leeres Grundstück zwischen dem Betriebsgebiet Rannersdorf und dem Siedlungsgebiet Deimgasse wird aufgeforstet – bis auf 1.000 Quadratmeter, die dem PfadfinderInnen zum Bau eines Heimes zur Verfügung gestellt werden.

Erweiterung des Waldes

Bereits im Jahr 2010 hat die Stadtgemeinde Schwechat für dieses Aufforstungsprojekt das Grundstück im Ausmaß von 1,2 ha von der Stadt Wien angekauft. Gleichzeitig haben die Pfadfinder schon des längeren einen Standort für ein Pfadfinderheim gesucht.

Schwechat stellt nun den Pfadfindern einerseits eine rund 1.000m² große Teilfläche entlang der Brauhausstraße für ihr Heim zur Verfügung und andererseits wird auf den restlichen Flächen die bestehende Waldfläche erweitert. Durch diese Aufforstung entsteht ein durchgängiger Sicht- und Lärmschutz zwischen dem Betriebsgebiet Rannersdorf und dem Siedlungsgebiet.

Bgm. NR Hannes Fazekas: "Wir wollen die Lebensqualität in Schwechat weiter verbessern. Die grüne Lunge der Stadt wird wieder ein gutes Stück größer."



Oberförster Bammer, Bgm. NR Fazekas und Vertreter der Pfadfinder bei den ersten Pflanzungen in Rannersdorf

So bleiben Sie gesund!





Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker

Schnelle Hilfe bei Sodbrennen

Der Rückfluss von Magensäure in die Speiseröhre kann verschiedene Gründe haben. Ein erhöhter Druck auf den Mageninhalt, verursacht durch Übergewicht oder Schwangerschaft, lässt die Magensäure spürbar aufsteigen. Sodbrennen kann aber auch als ein Ungleichgewicht der Magensäurebestandteile entstehen.

Nikotin, Alkohol, fettreiche Nahrung verursachen einen Überschuss an Salzsäure der Magen ist übersäuert. Dieser Umstand kombiniert einem schwachen Schließmuskel am Ende der Speiseröhre führt zu einem brennenden Gefühl, welches beim Liegen bis zum Kehlkopf zu spüren ist. In kann die Nacht Magensäure sogar in die Atemwege gelangen, was zu Husten und Heiserkeit führen kann.

Mit dem Wirkstoff "Natriumalginat" steht uns

nun ein neues Wirkprinzip zur Verfügung: Bei Kontakt mit der Magensäure bildet der Natriumalginat eine neutrale Schutzschicht, die auf dem sauren Mageninhalt liegt und das Aufsteigen der Säure in die Speiseröhre verhindert Schon auf dem Weg in den Magen zeigt sich der wohltuende Effekt Linderung.

Der Wirkstoff ist rein gewonnen pflanzlich, aus einer speziellen Algenart. Er wird vom Körper nicht aufgenommen sondern unverstoffwechselt wieder ausgeschieden. Natriumalginat ist unter dem Namen Gaviscon® im Handel und wegen seiner guten Verträglichkeit sogar ohne Bedenken in der Schwangerschaft und Stillzeit anwendbar.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Nicht nur für Frauer Ein Service des Referates für Gleichstellung

10. Dr. Franz Slawik-Symposium ging zu Ende

Ende November ging das 10. war das Interesse an der Ver-Franz Slawik-Symposium im Schwechater Rathaus zu Ende. Auch in diesem Jahr

anstaltung groß.

Das Symposium stand unter dem Generalthema



Bgm. NR Hannes Fazekas und LAbg. Gerhard Razborcan mit der Moderatorin Dr. Gisela Hopfmüller, Gertraud Prostejovsky, Prof. Markus Hengstschläger und DI Rahim Taghizadegan

"Herausforderungen Zukunft". In sechs Vorträgen wurden an insgesamt drei Abenden verschiedene Aspekte des Themas behandelt und unter der Leitung der Journalistin und Moderatorin Dr. Gisela Hopfmüller diskutiert.

Bgm. NR Hannes Fazekas: "Wie sehr uns das Thema berührt, zeigten die regen Diskussionen. Das Symposium hat wieder einen sehr erfolgreichen Verlauf genommen."

Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern **Gertraud Prostejovsky** Rathaus, 1. Stock, Zi. 105 Tel.: 01/70108-285, eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Stadtpanel durchgeführt

In Schwechat fiel am 14. November der Startschuss für das Stadtpanel 2012. Für die Befragung erhielten nach Zufallsprinzip insgesamt 3.000 SchwechaterInnen einen standardisierten Fragebogen. Darin geht es um die Qualität der Leistungen der Stadtverwaltung.

Bgm. NR Hannes Fazekas: "Über die Leistungen der Politik urteilt die Bevölkerung bei den Wahlen. In Schwechat besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Verwaltung zu beurteilen."

Die Befragung wurde streng anonym durchgeführt. Jetzt werden die Antworten ausgewertet, die Ergebnisse sollen Anfang nächsten Jahres vorliegen.







Cafe **Plackinger**

Wienerstraße 49 2320 Schwechat 0676 372 48 78



Verwöhnt Sie mit Cafe, Mehlspeisen, Imbissen sowie ausgesuchten N.Ö. Weinen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr,

Mitmachen

beim neuen Verkehrskonzept

Verkehrskonzept Schwechat

2030 – "Stadt der kurzen
Wege und der vielen Gelegenheiten": Bei diesem Projekt sollen die Schwechaterinnen und Schwechater mit-

BürgerInnen bitte melden

reden.

Nach der öffentlichen Auflage wird ein nach dem Schwechater Bürgerbeteiligungsverfahren eingerichtetes Gremium gebildet.

Die Aufgabe dieser Themengruppe wird darin bestehen über die von CEIT und den Fachabteilungen der Stadtverwaltung aufbereiteten Stellungnahmen zu beraten und dem Gemeinderat Empfehlungen dazu abzugeben.

Jede Schwechaterin und jeder Schwechater ab einem Alter von 16 Jahren (Stichtag: 21. Dezember 2012 persönlich im Rathaus beim Bürgerservice, oder bis 31. Dezember 2012 mittels Brief (adressiert an 2320 Schwechat, Rathausplatz 9, Stadtgemeinde Schwechat/ Stadtamtsdirektion) oder per Mail (an die E-Mail-Adresse stadtgemeinde@schwechat.gv.at) für die Mitarbeit in dieser Themengruppe melden. Bitte in allen Fällen den Namen und die Wohnadresse vollständige angeben!

Alle Katastralgemeinden vertreten

Insgesamt sind 20 Personen für die Themengruppe vorgesehen, die sich wie folgt auf die einzelnen Katastralgemeinden aufteilen:

- Schwechat: 11 Personen
- Rannersdorf: 4 Personen

Noch ist die Themengruppe nicht vollständig

besetzt

• Mannswörth: 3 Personen

• Kledering: 2 Personen

Wenn sich jeweils mehr Personen melden als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los über die Teilnahme. Je nachdem, wie umfangreich die Stellungnahmen werden, soll die erste Sitzung der Themengruppe Anfang 2013

stattfinden. Für die Arbeit der Themengruppe ist ein Zeitraum von maximal fünf Monaten ab der ersten Sitzung geplant.

Danach soll voraussichtlich im Juni 2013 die endgültige Beschlussfassung des Schwechater Verkehrskonzeptes im Gemeinderat erfolgen.



Für das neue Verkehrskonzept werden noch TeilnehmerInnen am BürgerInnen-Beteiligungsverfahren gesucht

echtes Essen statt Fastfood? dann sind Sie bei uns richtig!!!



MITTAGS

Montag bis Freitag 11 - 14 Uhr Menü: (Suppe, Hauptspeise, Dessert) € 5,60 Tagesteller € 3,70

Montag bis Donnerstag 11 - 14 Uhr all you can eat Buffet € 6,10



ABENDS

Mittagsmenüs bei Vorbestellung

Dienstag und Donnerstag 18^{00} - 20^{30} Uhr

all you can eat Buffet € 6,10

demnächst exotische Wochen mit Spezialitäten aus aller Welt (Känguru, Krokodil, Springbock,)

ABHOLEN

Alle Speisen gibt es auch zum Abholen

Anrufen bestellen und nach spätestens 20 Minuten abholen!

Die Speisekarte finden Sie im Internet, unter www.goldenekette.at

CATERING

vom einfachen Würstel-Catering bis zum Galaessen sprechen Sie mit uns! Wir machen sicher ein Superangebot

Wir veranstalten Hochzeiten, jede Art von Feier und sind Ihnen gerne auch bei der Planung behilflich!

Gasthaus Kraut, Himbergerstraße 12, 2320 Schwechat

Telefon: 0664 9601766 Homepage: www.goldenekette.at E-mail: huaw@a1.net

Seit 33 Jahren Qualität und Erfahrung "wir sind schon lange DA!"

Erleuterungen zum Fahrplan der Linie 171

Fahrplananpassungen nach
Umstellung der
ÖBB-Fahrpläne am 9. Dezember

Frühkurse mit den Abfahrten 5:24, 5:54, 6:24 und 6:40 zum **Bahnhof** Kaiserebersdorf Diese Kurse dienen den Pendler zur Linie S7 bzw. zu den Bussen an der Haltestelle Wiener Straße. Die Kursführung erfolgt auf der Route Bahnhof Kaiserebersdorf - Hauptplatz -Felmayergarten - Freizeitzenrum -Wiener Straße - Bahnhof Kaiserebersdorf. Somit werden die Fahrgäste von den Siedlungen auf dem direkten Weg zu den Umsteigepunkten befördert. Weiters wird mit dieser Routenführung auch möglichst dem Verkehr auf der Wiener Straße ausgewichen.

Kurs mit der Abfahrt 6:51 (Mappesgasse) Dieser Kurs befördert bei der Hinfahrt die Fahrgäste aus der Mappesgasse in die Ehrenbrunngasse und in weiterer Folge auf der Rückfahrt wiederum die Pendler zur Haltestelle Wiener Straße bzw. zur S7 auf dem Laufweg Hauptplatz - Felmayergarten - Freizeitzentrum - Wiener Straße - Bahnhof Kaiserebersdorf.

Kurs mit der Abfahrt 7:21 (Hauptplatz) Dieser Kurs dient vorrangig den Schülern der Europahauptschule als Zibringer. Im weiteren Verlauf können die Fahrgäste auch die Haltestelle Wiener Straße und Bahnhof Kaiserebersdorf erreichen.

Kurs mit der Abfahrt 7:20 (Siedlung Frauenfeld) Dieser Kurs ersetzt den ehemaligen Schülerzubringer der Linie 271. Im Kursverlauf werden die Schüler aus der Siedlung Frauenfeld bzw. der Siedlung Mappesgasse zu den Schulen in der Ehrenbrunngasse gebracht. Dabei wurde die Ankunft so gewählt, dass sowohl Schüler des Gymnasiums (Schulbeginn 7:45, Einlass 7:30), sowie Volksschüler (Schulbeginn 8:00, Einlass 7:45) den Kurs benutzen können.

Kurs mit der Abfahrt 7:30 Bahnhof Kaiserebersdorf Dieser Kurs erfüllt einerseits eine Zubringerfunktion für die Europaschule NMS aus der Umgebung der Haltestelle Wiener Straße, sowie für Schüler, welche dort mit anderen Bussen ankommen, andererseits dient er auch noch als Zubringer zur Volksschule in der Ehrenbrunngasse, wobei die Ankunft dort mit dem Einlass zusammenfällt, um den Volksschulkindern das Warten im Freien zu ersparen.

Vormittagskurse mit den Abfahrten 7:55, 8:29, 9:29 und 10:29 Diese Kurse dienen am Vormittag als Zubringer zur S7 bzw. den Regionalbussen in der Wiener Straße, analog zu den Frühkursen. Aufgrund der Änderungen der Schnellbahn ist die gemeinsame Zu- und Abbringerfunktion leider nicht mehr möglich.

Vormittagskurse mit den Abfahrten 9:04, 10:04 und 11:04 Diese Kurse übernehmen die Abbringerfunktion von der Schnellbahn, sowie die Anbindung der Siedlung Frauenfeld an das Stadtzentrum am Vormittag. Hier wurde die Abfahrt an die Ankunft der Schnellbahn angepasst.

Mittagskurse an schulfreien Werktagen (11:29, 12:04, 12:29, 13:04, 13:37) An schulfreien Werktagen wird das Schema der beiden vorangegangenen Punkte bis 14:00 Uhr fortgeführt. An Schultagen ist dies aufgrund der Schülerfahrten nicht möglich. Mittagskurse an Schultagen Die Mittagskurse in der Schulzeit sind an die Bedürfnisse der Schüler angepasst. Um die Schüler der Schulen in der Ehrenbrunngasse nach Hause zu bringen, gibt es Kurse mit den Abfahrten 12:00, 12:35, 13:00 und 13:30, welche die Schüler zu den Siedlungen Mappesgasse bzw. Frauenfeld bringen. Die Abfahrtszeiten der Busse sind an die Schulendzeiten angepasst, um hier eine rasche Heimfahrt zu ermöglichen. Weiters sind, angepasst an die Schulendzeiten der Europaschule NMS, zwei Kurse mit den Abfahrten 12:24 und 13:20 eingerichtet,

mit welchen die Schüler Richtung Siedlung Mappesgasse und Hauptplatz befördert werden. Aufgrund der Schulendzeiten gibt es keine Möglichkeiten die Schnellbahn gleichzeitig anzubinden.

Nachmittagskurse (Abfahrten 14:04 bis 19:37) Die Nachmittagskurse dienen als Abbringer von der S7 bzw. den Bussen in der Wiener Straße zu den Siedlungen Frauenfeld und Mappesgasse. Die Kursführung erfolgt hier über Wiener Straße - Freizeitzentrum -Felmayergarten - Hauptplatz -Bahnhof Kaiserebersdorf, um dem starken Verkehr stadtauswärts nach Möglichkeiten auszuweichen und vor allem die Pendler am kürzesten Weg an deren Wohnort zu bringen. Auch bei diesen Kursen kann aufgrund des Bahnfahrplans nur die Abbringerfunktion erfüllt werden.

Wochenende Die Fahrpläne für Samstage, Sonntage und Feiertage entsprechen der Fahrordnung an schulfreien Werktagen, mit der gleichen Funktionalität: In der Früh wird zugebracht, am Vormittag wird abwechselnd zubzw. abgebracht, und am Nachmittag wird nur noch abgebracht. An Sonn- und Feiertagen entfallen die ersten Kurse, aufgrund der fehlenden Pendler.

Allgemein Grundsätzlich wurde bei der Fahrplangestaltung zuerst auf die Bedürfnisse der Schüler, innerhalb von Schwechat, und in der weiteren Folge auf die Bedürfnisse der Pendler Rücksicht genommen. Weiters floss die Verkehrsrichtung des Durchfahrtsverkehrs auf der Wiener Straße, also nach Möglichkeit wenig Wegstrecke in Richtung des starken Pendlerverkehrs, in die Planung ein. Durch die Verschiebung der Ankunftsund Abfahrtszeiten der S7 entfällt die Möglichkeit des Zubringens und des Abbringens innerhalb einer Kursfahrt. In der Mittagszeit war die Verbindung der Schülerbedürfnisse und der Pendlerbedürfnisse, aufgrund der Schulendzeiten, leider nicht möglich.

Fahrplanauszug für die Siedlung Mappesgasse Für die Bewohner der Siedlung Mappesgasse erfüllt die Linie 171 die Zu- bzw. Abbringer zur Schnellbahn, sowie zu Haltestelle Wiener Straße. Für die Beförderung der Fahrgäste zum Kindergarten in der Ehrenbrunngasse wurde der Kurs um 6:51 eingerichtet. Auf diesen folgen dann noch zwei Kurse zu den Schulen in der Ehrenbrunngasse mit den Abfahrten 7:25 und 7:40. Die Retourbeförderung der Schüler erfolgt wahlweise mit vier Kursen mit den Abfahrten 12:00, 12:35, 13:00 und 13:30 ab Ehrenbrunngasse. Am Vormittag gibt es wechselweise Fahrten von und nach Bahnhof Kaiserebersdorf: Ab 14:00 werden Fahrgäste von Wien kommend (Bus ober S7) zur Siedlung Mappesgasse gebracht. Für Fahrten ins Zentrum steht die Linie 218 zur Verfügung.

Fahrplanauszug für die Siedlung Frauenfeld Für die Bewohner der Siedlung Mappesgasse erfüllt die Linie 171 die Zu- bzw. Abbringer zur Schnellbahn, sowie zu Haltestelle Wiener Straße. Für die Beförderung zu den Schulen in der Ehrenbrunngasse stehen zwei Kurse mit den Abfahrten 7:21 und 7:36 (Haltestelle Gladbeckstraße), sowie die Linie 271 um 7:37 (Haltestelle Siedlung Frauenfeld) zur Verfügung. Die Retourbeförderung der Schüler erfolgt wahlweise mit vier Kursen mit den Abfahrten 12:00, 12:35, 13:00 und 13:30 ab Ehrenbrunngasse.

Am Vormittag gibt es wechselweise Fahrten von und nach Bahnhof Kaiserebersdorf: Ab 14:00 werden Fahrgäste von Wien kommend (Bus ober S7) zur Siedlung Mappesgasse gebracht. Für Fahrten ins Zentrum steht ebenfalls die Linie 271, sowie die Linie 217 zur Verfügung.

Neue P&R-Plätze auch bei Schwechat geplant

3.730 neue Stellplätze will das Land NÖ rund um Wien bis 2015 errichten. Allerdings: Schwechat ist dafür als Standort nicht vorgesehen. Ein Umstand, der bei Betroffenen Erstaunen auslöste.

Erweiterung geplant

Im Rathaus gingen nach Erscheinen entsprechender Meldungen in der Tagespresse dazu einige Anfragen ein. Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas stellt klar: "Das Land Niederösterreich hat bei uns Nachschau gehalten aber keinen geeigneten Platz gefunden. Das heißt aber nicht, dass Schwechat nicht zusätzliche P&R-Plätze bekommt."

Dafür steht die Stadtgemeinde in Kontakt mit den ÖBB. Fazekas: "Die Bahn beabsichtigt, die P&R-Anlage bei der Haltestelle Kaiserebersdorf - also gleich bei der Stadtgrenze zu Wien - auf 240 Stellplätze zu erweitern. Dafür wird aber ein Grundstück von der Gemeinde Wien benötigt. Entsprechende Verhandlungen laufen." ■

ÖBB verhandeln mit der Stadt Wien um benötigtes Grundstück



Bei der Haltestelle Kaiserebersdorf sollen Stellplätze entstehen

Dank an SpenderInnen der Fundstücke

Mit einer Einladung bedankte sich die Stadtgemeinde bei den SchwechaterInnen, die für die Ausstellung "90 Jahre Stadt Schwechat" Fundstücke beisteuerten. STR Wolfgang Fuchs: "Die

Ausstellungsstücke lieferten einen anschaulichen Überblick über das Leben in den vergangenen Jahrzehnten. Dafür gebührt jenen Dank, die zum Gelingen der Ausstellung beitrugen."



STR Fuchs mit dem Ehepaar Hold, das zur Ausstellung beitrug

Römer-Sarkophag zurück in Schwechat

Vor rd. 80 Jahren wurde am Schwechater Hauptplatz das Grab eines römischen Reiters gefunden. Die Konstruktion aus Steinplatten wurde Anfang des Jahres aus Schwechat abgeholt, renoviert und jetzt wieder zur Ausstellung ins Gymnasium Schwechat gebracht.

Hufeisen und Pferdezähne

Im März 1933 stießen Erdarbeiter am Schwechater Hauptplatz auf ein römisches Reitergrab. Ein Hinweis auf den Namen des Toten war nicht zu finden, aber die Hufeisen und einzelne Zähne eines Pferdes (seines Lieblingspferdes) im Sarkophag deuten darauf hin, dass es sich dabei um das Grab eines Offiziers handelt.

Bgm. NR Hannes Fazekas: "Wenn wir im kommenden Jahr den Gymnasium-Zubau eröffnen, wird auch dieses historische Fundstück zum Gesamteindruck beitragen."

Weitere Ausgrabungen

Mittlerweile finden am ehemaligen Neckam-Grundstück weitere Ausgrabungen statt. ArchäologInnen untersuchen ein Gräberfeld, das sich an dieser Stelle befand. Die Arbeiten sollen bis Jahresende abgeschlossen werden.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein aktives Jahr 2013!



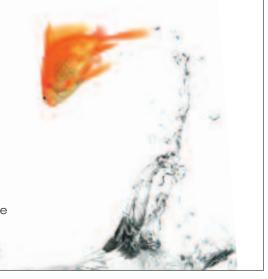
Wiener Straße 36-38/1/2 2320 Schwechat www.wieder-aktiv.at

Ihre Physiotherapeutinnen:

Doris Nirnberger Irina Sallager Simone Traunmüller 0650 5806766

0676 7803615 0650 2663713 0699 17197540

Physiotherapie · Bewegungstherapie · Manuelle Therapie Trainingstherapie · Sportphysiotherapie · Ganganalyse Haltungsschulung · Beckenbodentraining · Massage



Aufforstung bei Heferlbachdeponie



Die neubepflanzte Fläche

Die Mannswörther Au ist ans Siedlungsgebiet herangerückt und bei Hochwässern steht in wenigen Jahren dem Wild, neben dem Rettungshügel beim Erholungsgebiet Mannswörth, ein weiterer gedeckter Unterstand zur Verfügung. Durch die Belüftung des Untergrundes können auf der Oberfläche der Heferlbach-Altlast nun Bäume gesetzt werden, deren

Das Problem bei Deponien ist, dass das entstehende

Wurzeln bis in den Deponie-

körper reichen.

Auf rund 8.000 Quadratmetern wurden 3.788 Pflanzen gesetzt

Methangas, die für die Wasseraufnahme der Wurzeln notwendigen Bakterienkulturen vernichtet. Daher vertrocknen die Pflanzen, sobald ihre Wurzeln in die Tiefe gehen.

Dieser Effekt, der das Entstehen eines Waldes verhindert, wird mit den Sanierungsmaßnahmen abgewendet und man darf daher mit Zuversicht in die Zukunft dieses Deponiewaldes sehen. Insgesamt werden auf einer Fläche von ca. 8.000 m² rund 3.788 Forstpflanzen gesetzt.

Illegale Müll-Sammlung

Seit über zwei Jahrzehnten exportieren illegale Abfallsammler große Mengen Müll aus Österreich ins osteuropäische Ausland. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass derzeit jährlich bis zu 160.000 Tonnen Abfall illegal ins Ausland verbracht werden. – Das berichtete der Abfallwirtschaftsverband Schwechat (AWS) in einer Aussendung.

Hohe Strafen

In der Aussendung heißt es weiter: Abfallsammlungen ohne entsprechende Sammelgenehmigung sowie der Müll-Export ohne entsprechende Notifizierung sind in Österreich illegal. Die damit verbundenen Strafen treffen aber nicht nur die Sammler selbst, sondern auch jeden Einzelnen, der seinen Müll im Zuge dieser Sammlungen abgibt. Bei nicht gefährlichen Abfällen drohen Strafen bis zu 7.270 Euro, bei gefährlichen sogar bis zu 36.340

Beste Wasserqualität in Schwechat

In Schwechat werden sechs mal im Jahr Wasserproben aus verschiedenen Stellen des Wasserleitungsnetzes von der AGES (Österreichische Agentur Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH) untersucht und es konnte seit Jahrzehnten keine einzige Überschreitung eines Grenzwertes festgestellt werden.

Leider kommt es immer

wieder vor, dass von "Wasserberatern" die Aufbereitungsgeräte verkaufen wollen, Wasserproben entnommen und "untersucht" werden. Man kann es nicht oft genug sagen: Meist sind die gemessenen Werte schlichtweg falsch und die empfohlenen Geräte unwirksam.

Die ÖVGW (Österreichischer Verein für das Gas und Wasserfach), das ist der Zusammenschluss der österreichischen Wasserwerke, prüft Aufbereitungsgeräte auf Ihre Wirksamkeit und vergibt die ÖVGW-Qualitätsmarke. Wenn Sie ein Wasseraufbereitungsgerät, Entkalkungsgerät oder ähnliches für Ihre Hausinstallation kaufen möchten, achten Sie darauf, dass dieses Gerät eine ÖVGW-Qualitätsmarke besitzt. Wenn nicht, sollte man die Finger davon lassen!

Wir malen tapezieren spritzen SCHEDL SCHEDL 2320 Schwechat · Himberger Straße 17 Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30



Bäckerei • Konditorei Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13 Tel. 707 63 59

NachwuchsgärtnerInnen in der Volksschule

Einen Nuss- und einen Apfelbaum spendierte die Stadtgemeinde Schwechat den VolksschülerInnen in der Ehrenbrunngasse. Diese halfen bei der Einpflanzung tatkräftig mit. Schul-Stadträtin Beatrix Binder, die die Aktion begleitete: "Die Kinder erleben hier, dass der Mensch die Natur auch gestalten kann. So kann ein positives Umweltbewusstsein entwickelt werden."



STR Beatrix Binder mit den SchülerInnen der Volksschule

Bummelabend wieder ein voller Erfolg

wieder Stipendium aus

OMV schreibt

Ende Oktober waren wieder zahlreiche Menschen in Schwechat unterwegs, um einen "Bummelabend" der Schwechater Wirtschaftsplattform zu erleben. Die Schwechater Geschäfte hatten sich tolle Aktionen und Programmhighlights überlegt, um an diesem Abend zum Einkaufen & Wohlfühlen einzuladen.

Modeschau & mehr

Unter anderem fand auch heuer wieder eine Modeschau statt. Auf der gut besuchten Franz-Schubert-Straße ließen sich die BesucherInnen von der Darbietung bezaubern.

Im Einkaufszentrum wurden die Babysternchen des ersten und zweiten Quartals 2012 enthüllt. Bei einem dieser Sternchen beteiligte sich auch das EKZ an den Kosten für die Errichtung.

Dazu gab es auch für die kleinen BesucherInnen zahlreiche Möglichkeiten, sich zu unterhalten - schließlich lautete das Generalmotto des Abends "Halloween".

Bgm. NR Hannes Fazekas: "Das war wieder ein kräftiges Lebenszeichen der Schwechater Geschäftswelt."



Im Zuge des Bummelabends wurden zwei Babysternchen enthüllt

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Stipendium Auch in diesem und Geschäftsführer Vladi-Jahr schreibt die OMV wieder ein Stipendium für junge Technikerinnen aus. 15 Maturantinnen und Studentinnen, die derzeit bereits im ersten Semester studieren, erhalten die Möglichkeit, ein Stipendium **OMV** monatlich € 350,00 für die reguläre Dauer des Bachelor-Studiums in Anspruch zu nehmen. Bewerbung auf www.omv.com/jobs, Ref.Nr. ATE12.C17

Balkangrill In der Himberger Straße 3 eröffnete das Lokal "Balkan Grill". Inhaber

mir Gerganovic bietet gemeinsam mit seinem Koch Balkan-Spezialitäten vom Holzkohlengrill in gemütlicher Atmosphäre an. Auf der Speisekarte stehen unter anderem: Pljeskavica, Cevapcici, Rasnici (Fleischspieße), Burek (Blätterteigstrudel), T-Bone Steaks. Dazu gibt es ein Salatbuffet.

Jubiläum Optikermeister, Hannes Liepold feierte mit seinem Geschäft "Optik Liepold" sein 1-jähriges Jubiläum. Im Zuge des Bummelabends machte Bürgermeister NR Hannes Fazekas einen Einhalt bei dem Geschäft am Hauptplatz und gratulierte.

Bankbesuch Eine kleine "Bankenrunde" drehte Schwechats Bürgermeister, NR Hannes Fazekas am Weltspartag – und traf in den Filialen der diversen Geldinstitute auf große und kleine SparerInnen. Fazekas: "Ich habe erfahren, dass das Sparbuch noch immer zu den beliebtesten Sparformen in Österreich gehört. Es gilt noch immer als sicherste Variante der Vorsorge."



Vladimir Gerganovic und Radia Kalinovic im Balkangrill

Post.Partner-Stelle bei Mazda Keglovits!

- > Post- & PSK Dienstleistungen
- > Briefmarken, Kuverts, Postboxen
- > Billets, Geschenkartikel
- > Handy Ladebons
- > Rubbellose & Brieflose
- > Kopieren & Faxen



Öffnungszeiten unserer Post.Partner-Stelle:

Montag bis Freitag: 07.30 - 18.00 Uhr

09.00 - 12.00 Uhr Samstag

Wir haben am 24.12. und 31.12.2012 von 8.00 - 12.00 Uhr für Sie geöffnet!

Weihnachtsartikel & Glücksbringer erhältlich!

Keglovits GesmbH 2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65 Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77 E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

Claudia Solt, Doris Schriefl und Gabriele lechne wünschen ein frohes Fest!







Eiszeit

Am 10. November, öffnete der Schwechater Eislaufplatz seine Pforten. Zahlreiche Gäste – darunter viele Kinder – nutzten schon den ersten Tag für ein paar Runden. Unter den BesucherInnen war auch STR Wolfgang Fuchs, in dessen Zuständigkeit der Eislaufplatz fällt.



Förderungspreis

Der Verein für Natur- und Umweltschutz vergab Förderungspreise an Schulen darunter auch die Neue Mittelschule am Frauenfeld. Überzeugt hatte die Jury die Aktivitäten der SchülerInnen rund um die Projekte "Pflanzenbasar" und "Upcycling".



Jubiläum

Anton Frühwirt, ist nun schon seit 1992 (20 Jahre) Obmann des Siedlervereins "Am Neufeld". Präsident des österreichischen Siedlerverbandes, Josef Klinger, überreichte bei einer Generalversammlung Frühwirt das Goldene Ehrenzeichen für besondere Leistungen für den Siedlerverband und eine Urkunde.



Vogelschau

Der Kleintierzüchterverein in Neukettenhof veranstaltete wieder seine jährliche Vogelschau. Dabei stellten die ZüchterInnen das hohe Niveau unter den Vereinsmitgliedern einmal mehr unter Beweis. Die Preisrichter aber auch die zahlreichen BesucherInnen zeigten sich beeindruckt.



Blutspenden

Im Rathaus fand zum zweiten Mal in diesem Jahr eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Unter den SpenderInnen fanden sich wieder zahlreiche Gemeindebedienstete und auch MandatarInnen wie Irmgard Ottahal (Bild). Insgesamt wurde 74 SpenderInnen Blut abgenommen.

Advent in Scl Überall weihnachtet

Ende November wurde auch Schwechat endgültig von der Vorweihnachtszeit eingeholt: Überall in der Stadt wurden Punschstände eingerichtet, verschiedene Vereine und Institutionen hielten Weihnachtsmärkte und andere Veranstaltungen ab – wie etwa die Lesungen im SeniorInnenzentrum.

Geplanter Höhepunkt des Advents aus Sicht der Stadt war der Adventmarkt, für den am 8. und 9. Dezember der Hauptplatz für den Verkehr gesperrt wurde. Die Schwechater Geschäftswelt rief eine Woche davor die "Wichtelzeit" aus, in der vor allem für die Kleinen zahlreiche Überraschungen bereit gehalten wurden – die Eltern konnten in Ruhe das Angebot prüfen.



Eine der ersten Veranstaltungen in der





Im Wallhofturm fand der traditionelle Adventmarkt statt (o.l), ebenso wie Adventlesung geladen (u.l.) und der MC "Die Echt'n" lud bei der Schwe

n Weihnachtsmärkte, weihnachtsmärkte, und mehr bestimm-

Punschstände. und mehr bestimmten den Dezember

Vorweihnachtszeit ist der Weihnachtsmarkt der Pfarre Mannswörth.



in der Sonderschule (o.r.). Im SeniorInnenzentrum wurde zu einer chater Pfarrkirche zum stimmungsvollen Benefizpunsch.

BOSS DILEM ESCHENBACH SUPERDRY **GLORYFY FACONNABLE YSL OWP** JAGUAR JOHANN VON GOISERN **JOOP** LAFONT LINDBERG MENRAD MARC **JACOBS GANT** MEXX **MORGAN** TOMMY HILFIGER RAYBAN CHARMANT POLICE STING EDEL(W)EYES MAUI JIM **ADIDAS** PIERRE CARDIN **VOGUE** TOM TAILOR VISITEC 20 SILHOUETTE ERMENEGILDO ZEGNA ESCADA.....www.optik-liepold.at Vorschau Februar: Sonnenglasaktion! Frühling kann kommen!



wünschen ein frohes Fest und ein glückliches 2013

KING OF(F) THE ROAD



STADTAUTO UND GELÄNDEWAGEN







AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112 A-2320 Schwechat / Kledering Tel: 01 / 707 84 06

www.opel-hausenberger.at office@opel-hausenberger.at 📑 /opel.hausenberger

VERKAUF WASCHSTRASSE 0-24 Uhr WERKSTATT













Jugendpartnergemeinde 2013 Schwechat erhält wieder Zertifizierung

Umfangreiches Programm für die Jugend



GR Dani Fazekas, Jugendrefereatsleiter Benjamin Hutter, LR Mag. Karl Wilfing, Geschäftsbereichsleiter Mag. Martin Diatel und STR Peter Howorka bei der Verleihung

Am 3. Dezember erhielt die Stadtgemeinde Schwechat erneut die Zertifizierung zur Jugendpartnergemeinde. Diese Auszeichnung verleiht das Land Niederösterreich für besonders gute und vor allem zielgruppenorientierte gendarbeit in der Stadt.

Hier ein Leistungsüberblick aus dem Jahr 2012:

"Das Schwechater"

Das Team des Jugendhauses bemühte sich auch heuer wieder um ein vielseitiges und zielgruppenorientiertes Angebot. So fanden im "Café" Vorträge zu den diversesten Themen statt (z.B. Ernährung, Ausbildung, Mobbing, Gewalt, SaferInternet...). Weiters sollen das "miteinander spielen" abseits der "Playstation" forciert werden. So gab und gibt es regelmäßige Spieleabende, die bei den Kids und Teens sehr beliebt sind. Ebenso beliebt sind Bastel-, Back- und Kochaktionen, bei denen sowohl auf "Recycling" sowie auf gesunde und selbstgemachte "Jause" Rücksicht genommen wird unter dem Motto: "Es muss nicht immer FastFood sein".

Selbstverständlich kommt auch die passive Jugendarbeit nicht zu kurz! So können die Jugendlichen bei selbst aufgelegter Musik den Alltagsstress hinter sich lassen und in den

Abend "chillen".

Im Jugendcoaching-Bereich wurde/wird weiterhin das Hauptaugenmerk auf folgende Bereiche gesetzt:

- Gewaltprävention (Soziale Beratung) an den Schulen
- Streetwork (aufsuchende **Jugendarbeit** und schwerde-Management - Auf suchen neuralgischer Plätze, Vermittlung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen)
- Jugend- sowie Elternberatungen im Jugendhaus (ergeben sich meistens aus dem Gewalt- und Sozialprojekt in den Schulen sowie der Streetwork-Einsätze)
- Networking

Rock/Pop Werkstatt

der gemeinsamen Gestaltung des Proberaumes im vergangenen Jahr ist die Rock/Pop Werkstatt heuer so richtig angelaufen. Hier nützen zahlreiche Jugendliche (meist zwischen 12 und 20 Jahren) die Möglichkeit ein Instrument zu lernen, zu proben oder sich auf die "Bühne" vorzubereiten. Die Rock/Pop-Werkstatt hat sich schnell in der Bevölkerung herumgesprochen und das Jugendhaus für ein erweitertes Publikum interessant gemacht.

Schulpsychologische Beratung (Verein SOPS)

Auch 2012 finanzierte die

Stadtgemeinde Schwechat eine schulpsychologische Beratung (Verein SOPS) an den Schwechater Pflichtschulen. Diese soziale Einrichtung beinhaltet sowohl Beratungsgespräche Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften/DirektorInnen sowie den Eltern. Weiters wird soziales Kompetenztraining in Gruppen angeboten (im Jahr 2011 waren hierfür ca. 850 Stunden notwendig).

Job-Jet-Fair 2012

Vom 10. bis 12. Oktober fand im Multiversum Schwechat die Schwechater Berufsinformationsmesse "Job-Jet-Fair" statt. Mit rund 1.500 BesucherInnen und mehr als 50 Ausstellern konnte die Messe mit Rekordzahlen über die Bühne gebracht werden. Sowohl seitens der Firmen als auch der Schulen würde eine Austragung einer Job-Jet-Fair 2014 sehr begrüßt

Jugendförderungsbeirat

Der Jugendförderungsbeirat tagte im Jahr 2012 bereits zweimal (ein drittes Mal wurde zwar eingeladen, es kam jedoch auf Grund der ausbleibenden Anträge kein Treffen zustande). Heuer wurden bereits folgende Projektanträge behandelt und zum Beschluss an den Stadtrat weiterempfohlen:

• Pfingstlager der Pfarrgemeinde Rannersdorf

€1.050,00

- Pfarrfamilientag der Pfarre Schwechat € 600,00
- Sommerlager der Pfadfindergruppe Schwechat

€1.860,75

• Eltern-Kind-Treff der Pfarrgemeinde Mannswörth

€ 686,37

• Kindersommerlager Pfarrgemeinde Schwechat

€2.500,00

€1.291,95

• Renovierungsarbeiten im Jugendclub ÜDÜWÜDÜ

Das letzte Zusammentref-

fen des Beirates 2012 war für 28. November geplant.

Ferienaktionen

Aktionen wie Jugend im Schnee in den Semesterferien oder das BIKU Englisch Camp sowie das Schwechater Ferienspiel (heuer erstmals 3 Wochen) in den Sommerferien sind beliebte Einrichtungen sowohl bei den Kindern und Jugendlichen als auch bei deren Eltern. Es wird somit eine professionelle Ferienbetreuung bereitgestellt, was wesentlich zur Erleichterung der Urlaubsplanung für Jungfamilien beiträgt. Teilnahmen:

- Jugend im Schnee 2012: 32 Förderungen
- Biku English Camp 2012: 15 Kinder und Jugendliche (2 Gruppen)
- Schwechater **Ferienspiel** 2012: rund 300 Kinder

Regionales Forum Schwechat (REFOS)

Das Regionalforum Schwechat ist eine Kommunikationsplattform von Vereinen und Institutionen im Großraum Schwechat, welche sich mit den Lebenssituationen von Jugendlichen und Kindern auseinandersetzt. Das Forum wurde vor mehr als 10 Jahren vom Jugendreferat der Stadtgemeinde ins Leben gerufen und wird derzeit von Jugendcoachin Petra Weihrauch betreut. Die Themenpalette reicht vom Schulwesen über die Verwaltung bis hin zu diversen NGOs. Das Forum tritt einmal im Quartal zusammen.

So setzte das Jugendreferat 2012 den Schwerpunkt in die "Vernetzung in der Krise" und hörte unter anderem Fachvorträge von VertreterInnen der BH Wien Umgebung, der MÖWE - Kinderschutzzentrum, dem KJPP Hinterbrühl, dem Hilfswerk uvm.

Alle Infos: Benjamin Hutter, Jugendreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Tel.: 01/70108-301









Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister · Dachdeckermeister Containerdienst · Müllabfuhr · Fassadenbau · Gerüstbau Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden · Althaus-Sanierung Vollwärmeschutzfassaden · Holz- und Blechanstriche Autokräne · Hubsteiger · Reparatur nach Sturmschäden

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2013 wünscht

Franz URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1
Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88
Mobil 0664/411 98 08

e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Steienmank

Neuberg a. d. Mürz

URANI GASTRONOMIE

RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR

kein Ruhetag · ganztägig warme Küche

Franz Urani GesmbH
Lichtenbach 1
8692 Neuberg/Mürz
Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55
www.teichwirt-urani.at



Erfolgreicher Abschluss von "Österreich liest 2012"

Spenden wurden übergeben



Alfred Aigner (PC Personalmarketing), Johannes Herold, Elisabet Tax (Kinderkrebsforschung St. Anna) Gabriele Pölzlbauer (Bücherei) und STR Wolfgang Fuchs bei der Spendenübergabe

Bei dem im Rahmen der österreichweiten Büchereiaktionswoche abgehaltenen Bücherflohmarkt konnten €430,-- zu Gunsten der St. Anna - Kinderkrebsforschung eingenommen werden.

Beide Lesungen - sowohl jene von Gisela Hopfmüller als auch die von Franz Hlavac aus dem gemeinsam herausgebrachten Buch "Unser Friaul: Menschen - Feste - Gärten - Wein als auch die karitative Lesung von Johannes Herold mit den schönsten Gedichten der Liebe aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert waren gut besucht.

Bei der Gedichte-Lesung durch Herold wurden über 110 BesucherInnen gezählt. Diese genossen nicht nur den Vortrag sondern auch das von der Firma PC Personalmarketing gesponserte Buf-Insgesamt konnten €1.330,-- an Spenden eingenommen werden.

Spende für St. Anna

Frau Tax vom Spendenbüro der St. Anna - Kinderkrebsforschung wurden noch am gleichen Abend von Kulturstadtrat Wolfgang Fuchs € 1760,--, der Erlös aus Bücherflohmarkt und Lesung, übergeben.

Wettbewerb

Am 8. November, wurde in der Stadtbücherei Schwechat der/die beste LeserIn Volksschulen des Bezirkes Wien-Umgebung gewählt. Insgesamt nahmen elf Volksschulen aus dem Bezirk an diesem Bewerb teil. Es waren auch zwei Schwechater Volksschulen vertreten die VS Rannersdorf und die VS Mannswörth.

Jedes Kind musste eine kurze Weihnachtsgeschichte vorlesen. Danach erfolgte eine Beratung von Bezirksschulinspektor Alois Denk und Ilse Soustek, NMS Schwechat und Leitung der Schulbücherei der NMS.

Im Anschluss an den Wettbewerb verteilte Alois Denk dann noch an alle SchülerInnen Urkunden als beste LeserInnen ihrer Schule.

12. Satirefestival im Theater Forum

Zum 12. Mal wird im Theater Forum Schwechat, zum einzigartigen Satirefestival geladen, um dort die interessantesten und schlagfertigsten Satiriker erleben zu können. Denn Widerstand im Alltagstrott zu leisten, sich eine Auszeit bei kritischen Geistern zu gönnen - das belebt!

Für alle etwas

Möchte man die Auswüchse

und Irrtümer der österreichischen Politik aufgedeckt sehen, um darüber lachen zu können, so ist man bei I Stangl, Alfred Aigelsreiter, den Brennnesseln und Leo Lukas & Simon Pichler richtig.

Ihre Wut oder auch Fassungslosigkeit können diese Künstler pointiert in Worte fassen. Auch der eine oder andere Song kann mit Genuss

angehört werden, so wie das neue Kärntner Lied "I bin lei a Kantna, a klana Falott" von Lukas & Pichler, das schon im Internet für viel Aufmerksamkeit gesorgt hat.

Die Weltpolitik hingegen steht im Fokus des Schweizer Meistersatiriker **Andreas** Thiel, der sich in seinem neuesten Programm dem Thema "Macht" stellt.

Den Alltag unter die satirische Lupe nehmen Werner Brix (jaja, die Männer in den besten Jahren), Joesi Prokopetz (Räsonieren über Gott und die Welt) und die Gebrüder Moped (Ernährung und der Sinn des Lebens) sowie der Eröffnungsgast Stefan Waghubinger, der neu in der Szene ist: Auslandsösterreicher und seit zwei Jahren auf Kabarettbühnen unterwegs, eine Entdeckung.

Viel zu entdecken

Zu entdecken gibt es heuer viel: In der Show der "Langen Nacht des Kabaretts" treten vier tolle und eigensinnige Künstler auf: BlöZinger, Wolfgang Feistritzer, Paul Pizzera und Didi Sommer.

I Stangl präsentiert in unserer Nachwuchsförderungsreihe als "Pate" den grandiosen Markus Koschuh aus Innsbruck und den erstklassigen Alexander Sedivy, Nico Semsrott wird seine Stand-Up-Tragedy als Österreich-Premiere vorführen, Marco Tschirpke beehrt uns mit einer ebensolchen, der "neue Steirer-Stern am Kabaretthimmel" Paul Pizzera rockt auch noch solo das Theater, Andre Blau wird in "Satirikers Personale" vorgestellt und Hosea Ratschiller gastiert mit seiner hinter-Familiensatire gründigen erstmals im Theater Forum Schwechat.

Das Festival dauert von 16. Jänner bis 2. März 2013. Alle Infos (auch zu Kartenbestellungen) im Internet unter: www.forumschwechat.com



Die Brennnesseln machen wieder beim Satirefestival mit.

Dezember

Freitag, 14. Dezember 2012

- Theater Forum, ab 20 Uhr: Der Froschkönig
- Ekazent, 12-19 Uhr: Wichtelwerkstatt
- •Ekazent, 15:30 & 17:30 Uhr: Weihnachtszaubershow Samstag, 15. Dezember 2012
- Jugendhaus, ab 16 Uhr: Punsch & Co zugunsten dem Tierheim Buksi in Ungarn

Dienstag, 18. Dezember 2012

- Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch-Weihnachtsfeier
- Multiversum, 19:30 Ulhr -23 Uhr: Passion de Buena Vista

Donnerstag, 20. Dezember 2012

- Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Adventlesung mit Alois Tesar&Herbert Rupp
- Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 21. Dezember 2012 • ASO Schwechat, 9:30-11

Uhr: Weihnachtsfeier

Sonntag, 23. Dezember 2012

• Theater Forum, ab 16 Uhr: Kindertheater - Der ver-Weihnachtsschwundene wunschzauberbeutel

Montag, 24. Dezember 2012

- Theater Forum, ab 10:30 Uhr: Kindertheater - Der verschwundene Weihnachtswunschzauberbeutel
- Theater Forum, ab 15 Uhr: Kindertheater - Der ver-Weihnachtsschwundene wunschzauberbeutel

Montag, 31. Dezember 2012

 vor Pension Sprinzl, ganztägig: Silvesterpunsch der Kinderfreunde Kledering

Jänner

Mittwoch, 9. Jänner 2013

• Theater Forum, 10:30 Uhr: Hänsel und Gretel -Kindertheater

Donnerstag, 10. Jänner 2013

• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 11. Jänner 2013

• Theater Forum, 10:30 Uhr: Hänsel und Gretel -Kindertheater

Montag, 14. Jänner 2013

- Stuhleck/Semmering, ganztägig: Stadt- und Schulmeisterschaften Ski- Snowboard VS/AHS/NMS/SHS
- Multiversum, 16-19 Uhr:

Siegerehrung Stadtund Schulmeisterschaften Ski-Snowboard

Dienstag, 15. Jänner 2013

 Multiversum, 16 Uhr: Ball der SeniorInnen

Mittwoch, 16. Jänner 2013

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Eröffnungs-

Donnerstag, 17. Jänner 2013

• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 18. Jänner 2013 • Theater Forum, 20 Uhr:

Satirefestival: DKE

Samstag, 19. Jänner 2013

- Multiversum, 20 Uhr: Ball der Wirtschaft
- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Unter Geiern
- Felmayerscheune, 10 Uhr: Was is(s)t vegan? Informationsveranstaltung zur pflanzlichen Lebensweise

Dienstag, 22. Jänner 2013

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Rückschau-Dern 2012
- Rathaus, 8-17 Uhr: KGund Horteinschreibungen
- Multiversum, 20 Uhr: Kultur-Abo- Neujahrskonzert mit dem NÖ Tonkünstlerorches-

Mittwoch, 23. Jänner 2013

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Freude ist nur ein Mangel an Informationen Donnerstag, 24. Jänner 2013
- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Freude ist nur ein Mangel an Informationen
- Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 25. Jänner 2013

- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Freude ist nur ein Mangel an Informationen Samstag, 26. Jänner 2013
- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Die lange Nacht des Kabaretts

Montag, 28. Jänner 2013

Hallenbad, ganztägig: Schulmeisterschaft Schwimmen

Dienstag, 29. Jänner 2013

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Satirikers Personale

Mittwoch, 30. Jänner 2013

- .• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Flügelstürmer Donnerstag, 31. Jänner 2013
- Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Jausengegner

- Rathaus-Festsaal, 19-21 Uhr: Solistenkonzert mit dem Jeunesse-Orchester
- Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session

Ausstellungen

Städtische Bücherei Ausstellung "Fotos in Aquarell und Acryl" noch bis 21. Dezember 2012. Bilder der Fotogruppe Schwechat wurden von der Malgruppe des Kulturvereins Wallhofturm in bewundernswerter Weise in Aquarell und Acryl umgesetzt. Zu sehen während der Öffnungszeiten der Städtischen Bücherei, Wiener Stra-Be 23A

Advent in Schwechat

- Advent im SeniorInnenzentrum 20. Dezember 15-17 Uhr, Musik von Alois Tesar & Herbert Rupp
- Punschstand des Panzerbataillons 33 vom 10.-23. Dezember täglich von 15 bis 22 Uhr am Hauptplatz
- Weihnachtsfeier des PV Mannswörth im Schloss Freyenthurn, 13. und 14. Dezember
- Punschstand der Pfadfindergruppe Bis12. Dezember vor der Kirche am Hauptplatz. Mo.-Fr. 17-21 Uhr; Sa.-So. 14-20 Uhr
- Punschstand mit div. Basteleien der Kinderfreunde Kledering 23.-24. Dezember ab 17 Uhr, auf dem Feuerwehrgelände
- Weihnachtliches Kindertheater im Theater Forum verschwundene Weihnachtswunschzauber beutel" 23. Dezember, 16 24. Dezember, 10:30 und 15 Uhr

Freizeitzentrum

24., 25., und 31. Dezember 2011 geschlossen und am 1. Jänner ab 14 Uhr geöffnet. Am 26. Dezember und 6. Jänner ist geöffnet

Ballkalender 2013 · Multiversum Schwechat

15. Jänner 2013

Ball der SeniorInnen, 16 Uhr 19. Jänner 2013

Ball der Wirtschaft, 20 Uhr

12. Februar 2013

Faschingsball der Kinderfreunde, 14 Uhr

16. Februar 2013

Ball der Schwechater, 20 Uhr 23. Februar 2013

Schulball BG/BRG des Schwechat, 20 Uhr

2. März 2013

"Wanna Dance & Boogie?" Charity Night, Einlass 19 Uhr, Eröffnung 21 Uhr Fireballs live, Showact auf 3 Floors

Naturfreunde

Treffpunkt zur gemeinsame Wanderung: Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8:15 Uhr beim Schwechater Bad. Anmeldung (bitte aus organisatorischen Gründen langfristig!): Alfred Weinmann unter Tel. 01/707 24 64

- 30. Dezember Hexensitz (Anninger)
- 27. Jänner 2013 Gutenstein-Mariahilfberg
- 24. Februar 2013 Heldenberg
- 24. März 2013 Stocker-
- 28. April 2013 Großriedenthal
- 26. Mai 2013 Jauerling • 30. Juni 2013 – Königs-
- 28. Juli 2013 Türkensturz
- 25. August 2013 Hundsheimer Berg/Braunsberg • 29. September 2013 - Bal-
- berstein • 27. Oktober 2013 – Wassergspreng/Föhrenberg
- 24. November 2013 Hutwisch/Bucklige Welt
- 29. Dezember 2013 -Nasenweg

Radfahren im Mai – Sternradeln am Plattensee (Ungarn); geradelt wird meist auf Teilstücken des über 200 Kilometer langen Balatonradweges, welcher auf Radwegen und überwiegend verkehrsarmen Nebenstraßen verläuft. Infos bei Rudolf Derkics unter 0660/5295538

Das Freizeitzentrum ist am



Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter der Nummer 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Dienstag, 8. Jänner 2013 16 bis 17.30 Uhr Montag, 14. Jänner 2013 10 bis 12 Uhr Montag, 21. Jänner 2013 10 bis 12 Uhr Dienstag, 22. Jänner 2013 16 bis 17.30 Uhr Montag, 28. Jänner 2013

10 bis 12 Uhr

Neue Ressortverteilung im Stadtrat

Schwechater Stadtrat kommt es nach zwei Neubesetzungen auch zu Umverteilungen in den Ressortverantwortlichkeiten. Hier die aktuelle Aufteilung der Geschäftsbereiche:

- Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger (SPÖ): Raumplanung, Bauwesen; Verkehrswesen mit Ausnahme des öffentlichen Verkehrs; Abfallwirtschaft.
- Stadträtin Beatrix Binder (SPÖ): Jugend einschließlich der außerschulischen Jugendbetreuung; Kinderbetreuungs-

stätten und Horte, Schulen; Frauen- und Familienangelegenheiten.

• Stadtrat Wolfgang Ottahal (SPÖ): Seniorenbetreuung; Jugenderholungsaktion; Sozialangelegenheiten

Stadtrat Wolfgang Fuchs (SPÖ): Freizeitzentrum; Kinderspielplätze; Kultur; Musikschule; Friedhöfe; öffentl. Beleuchtung; Verwaltung des Amtsgebäudes und City Garage; Gesundheitswesen

• Stadtrat Peter Howorka (SPÖ): Liegenschaften; Wohnhäuserverwaltung ein-

schließlich der Wohnungsvergabe; Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

- Stadtrat Ing. Markus Vizral (SPÖ): Sportangelegenheiten einschließlich des Jugendsports; Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehren; Bauhof, Gärtnerei und Winterdienst
- Stadtrat Ernst Viehberger (ÖVP): Öffentlicher Verkehr
- Stadträtin Mag. Brigitte Krenn (Grüne): Umweltschutz und Zivilschutz
- Stadtrat Helmut Jakl (FPÖ) Kein Geschäftsbereich

Kindergarten- und Horteinschreibungen 2013/2014

Für Kinder, welche ab 2014/2015 schulpflichtig sind, beginnt mit 2. September 2013 das verpflichtende Kindergartenjahr.

Die Kindergarten- und Horteinschreibungen für 2013/2014 finden am Dienstag, 22. Jänner 2013, von 8.00 bis

17.00 Uhr im Rathaus, Zi 11 statt. Mitzubringen sind:

• Geburtsurkunde des Kindes

- Meldezettel der Eltern/ Erziehungsberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein)
- Sozialversicherungsnummer des Kindes (E-Card)

Bei Anmeldungen für den Kindergarten ist auch die Anwesenheit des Kindes erforderlich.

Um den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder die Gelegenheit zu geben, den Betrieb Wunschkindergarten/

Wunschhort kennenzulernen, findet auch diesmal wieder ein "Tag der offenen Tür" in allen Schwechater Kindergärten und Horten statt.

- Tag der offenen Tür in den Kindergärten am Dienstag, 15. Jänner 2013, von 9 bis 11 Uhr:
 - KG Frauenfeld
 - KG Regenbogen
 - KG Mannswörth
 - KG Rannersdorf KG Kledering
 - HPI Kindergarten
 - Andreas Hofer-Platz
 - HPI Kindergarten Brendanihof
- Pfarrkindergarten
- Zirkelwea

Tag der offenen Tür in den Schwechater Horten am Dienstag, 15. Jänner 2013, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr:

Hort Haus der Jugend Hort Europa

Hort Frauenfeld

Hort Rannersdorf

Hort Mannswörth

Volksbefragung zum Thema Wehrpflicht

Die erste Volksbefragung zum Thema "Wehrpflicht in Österreich" findet am 20. Jänner 2013 statt.

Stimmberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürgerlnnen, die am Tag der Befragung das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen.

Hierzu muss der Wähler/die Wählerin in die Wählerevidenz ihrer Hauptwohnsitzgemeinde eingetragen und darf nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, die Richtigkeit der Wählerevidenz im Verzeichnis der Stimmberechtigten während der Amtsstunden im Rathaus der Stadtgemeinde Schwechat zu überprüfen.

Freizeitzentrum

Das Freizeitzentrum ist am 24., 25. und 31. Dezember 2012 geschlossen und am 1. Jänner ab 14 Uhr geöffnet. Am 26. Dezember und 6. Jänner ist geöffnet

Rathaus geschlossen

Das Schwechater Rathaus ist vom 24. Dezember 2012 bis 1. Jänner 2013 durchgehend geschlossen. Erster Amtstag im neuen Jahr ist der 2. Jänner 2013.

Ganz Schwechat - Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus. Redaktion: Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov.

Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW Fax.: 01 707 32 23,

e-Mail:

ganzschwechat@schwechat.gv.at Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2,

Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.

Tel.: 01 707 71 57

Zur Post gegeben: 13. 12. 2012 Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern: 10. Jänner 2013 für Februar / März 2013; 21. Februar 2013 für März / April 2013

Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf www.schwechat.gv.at im Internet Veröffentlichung nach § 25 Mediengesetz: Die grundlegende Richtung von "Ganz Schwechat -Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat" ist die Information der Schwechater Gemeindemitalieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und aus dem Gemeindegebiet.

Dazu gehören im Besonderen Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art; ebenso die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung - wenn erforderlich auch anderer Gemeinden - der nö. Landes- und Bundesverwaltung. Die entgeltliche Werbung ist möglich, bedarf jedoch im Einzelfall der Zustimmung des Herausgebers. Die entgeltliche politische Werbung ist jeweils vor Wahlen möglich. Die enthaltenen Informationen erscheinen in Druck- und Bilddarstellung. Die Zusendung an die Schwechater Haushalte erfolgt kostenlos.

Neue Vergaberichtlinien im Bereich der Wohnungen und der Kleingärten

Die seit 10 Jahren geltenden Wohnungs- bzw. Reihenhausvergaberichtlinien wurden überarbeitet und den neuesten Anforderungen angepasst.

Zu den wesentlichsten Änderungen zählen auszugsweise:

- die Herabsetzung des Alters für Antragsteller auf das vollendete 17. Lebensjahr
- die Vorreihung (Bonus) für alle WohnungswerberInnen, welche seit mehr als zehn Jahren ihren Hauptwohnsitz in Schwechat begründet haben oder die in ihrer aktuellen Wohnung über keinen eigenen Aufenthaltsraum bzw. Rückzugsort verfügen (Überbelag).
- die Vorreihung (Bonus) für alle Wohnungswerberlnnen, welche in eine kleinere billigere Gemeindeoder Genossenschaftswohnung wechseln wollen.
- Rückreihung (Malus) von Wohnwerber/innen, die durch ihr rücksichtsloses Verhalten den Mitbewohnern das Zusammenwohnen verleiden oder unwahre Angaben im Rahmen ihres Wohnungsansuchens getätigt haben, um daraus einen Vorteil zu ziehen.

 Ablehnung der Aufnahme des Wohnungsansuchens in die Bewerberliste durch den Wohnungsausschuss bei Wohnungswerberlnnen, bei denen wiederholt Rückreihungsgründe (unleidliches Verhalten,

(unleidliches Verhalten, Delogierung, etc.) vorliegen.

Mit der Neufassung der Vergaberichtlinien sollen vor allem die Wünsche der jungen Schwechaterinnen und Schwechater nach den ersten, eigenen vier Wänden früher als bisher ermöglicht und den Bedürfnissen der Mieter/innen bezüglich der optimalen Wohnungsgröße weitestgehend entsprochen werden. Ebenso soll das Zusammenleben in den Wohnhäusern gefördert werden, wobei jedoch jene Mieter/innen, welche sich wiederholt gegenüber ihren Nachbarn unleidlich verhalten, in Zukunft mit den, in den Richtlinien definierten, Konsequenzen rechnen müs-

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass durch die Antragstellung grundsätzlich kein Rechtsanspruch auf die Zuweisung einer Wohnung abgeleitet werden kann.

Die vollständige Fassung der

neuen Richtlinien sowie das erforderliche Anmeldeformular für die Wohnungs- und Reihenhausansuchen sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat zu finden bzw. im Rathaus beim Bürgerservice oder in der Fachabteilung erhältlich.

Wohnungsansuchen, die bereits vor dem 01.01.2013 eingelangt sind, werden auf Antrag des/der Bewerbers/in entsprechend den neuen Richtlinien neu bearbeitet. Dazu ist entweder telefonische oder persönliche Kontaktaufnahme mit den Mitarbeiterinnen der Fachabteilung im Rathaus (Frau Urbanek oder Frau Holl, Tel. 01/70108 DW 288 oder 335) notwendig. Bei dieser Gelegenheit können die Wohnungswünsche bzw. Daten des/der Wohnungswerbers/in aktualisiert werden.

Ebenso wurde die Zuweisung von Kleingartenparzellen der Stadtgemeinde Schwechat für die Kleingartenanlagen "Auf der Ried I und II" neu geregelt.

Um vorzugsweise Schwechater Bewerbern/innen die

Möglichkeit einzuräumen eine Grünoase im Stadtgebiet für sich zu nützen, werden ab dem 01.01.2013 Kleingartenparzellen nur an Personen, welche auch den Reihenhausvergaberichtlinien entsprechen, vermietet werden. Gleichzeitig wurde auch der Vergabevorgang im Sinne einer gerechteren und transparenteren Vorgehensweise abgeändert. Sollten sich bei der Neuvergabe einer Kleingartenparzelle der/die Mieter/in der/die Bewerber/in nicht über die Höhe der Investitionsablöse verständigen können, wird den Zeitwert der getätigten Investitionen mittels eines Sachverständigengutachtens bemessen. Ungerechtfertigte Ablösen werden somit ausgeschlossen.

Um für die Vergabe einer Kleingartenparzelle in Frage zu kommen, ist ein eigenes Ansuchen notwendig!

Die vollständige Fassung der neuen Richtlinien sowie das erforderliche Anmeldeformular für die Vergabe von Kleingärten sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat zu finden bzw. im Rathaus beim Bürgerservice oder in der Fachabteilung erhältlich.

NÖ Heizkostenzuschuss 2012/2013

Die Niederösterreichische Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden – in Schwechat ist das das Rathaus. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung.

Wer kann den Heizkosten-

zuschuss erhalten:

- Bezieher/innen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieher/innen)
- Bezieher/innen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Bezieher/innen von Kinderbetreuungsgeld, oder des Niederösterreichischen Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Aus-

- gleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige Einkommensbezieher/innen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen sind bei Antragstellung nachzuweisen.

Antragsformular und Richtlinien für den Heizkostenzuschuss sind im Internet unter http://www.noe.gv.at/hkz abrufbar oder auch im Schwechater Rathaus abzuholen bzw. einzusehen.

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2013; AK- Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1.Stock.

Die nächsten Termine: 8. Jänner, 5. Februar, jeweils in der Zeit von 9 bis 10:30 Uhr. Auskunft und Beratung: durch den Obmann, Alfred Csokai; Handy: 0676/434 41 87

kobv@kobv-schwechat.at, www.kobv-schwechat.at

Abfallsammelzentren

Die Abfallsammelzentren in Schwechat bleiben am 24. und 31. Dezember 2012 geschlossen.

Die Aktivitäten

der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein



Die Mannswörther PensionistInnen wurden von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer empfangen.



Die Schwechater PensionistInnen im Kraftwerk Freudenau



Der Seniorenbund organisierte eine Fahrt zum Stift Herzogenburg

Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat Das letzte Schmankerlessen am Kellerberg fand am 17. Oktober statt, traditionell ein Wildessen.

Am 14. November wurde das Kraftwerk Freudenau besucht. Nach der umfangreichen Führung ging die Reise zum Ganslessen nach Rauchenwarth.

Die Theaterfans besuchten am 25. November das Ronacher um "Sister Act" zu sehen.

Die nächsten Termine:

• Unser letzter Termin für 2012 ist der Silvesterpunsch im Klublokal am 31. Dezember ab 15 Uhr. Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2013.

Herta Schön

PV, Ortsgruppe Mannswörth Am 6.November ging die Fahrt ins Stift Klosterneuburg zum Besuch der Schatzkammer und anschließend in die Weingärtnerei Artner in Göttlesbrunn zum Spanferkelessen. Am 8. November besichtigten über 50 Mannswörther PensionistInnen die Räumlichkeiten der Wiener Hofburg. Höhepunkt war ein Zusammentreffen mit dem Bundespräsident Dr. Heinz Fischer.

Bereits zum 15. Mal fand in diesem Jahr der Kathreintanz statt. Mit 170 Personen war die Veranstaltung gut besucht. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die "The Melody Boys". Käthe Stieler Seniorentreff Der Seniorenbund Schwechat besuchte das Stift Herzogenburg und die Jubiläumsausstellung "Zeitzeugen der Ewigkeit" anlässlich des 900 jährigen Bestehens des Stiftes. Nachmittag wurde das Diözesanmuseum in St Pölten besucht.

Termine:

 Donnerstag 10. Jänner .2013 14:30 Uhr Neujahrsempfang in der Wirtschaftskammer Schwechat; Schmidgasse 6

Infos: Rudolf Donninger 0664/42 45 428 od. Rudolf Guttmann 0676/644 3 744. ■

Seniorenball

Termin: Dienstag, 15. Jänner, 16 Uhr (Einlass 15 Uhr) / Ort: Multiversum / Eintrittskarten: 17.12. 2012 bis 11.1.2013 beim Bürgerservice sowie in der Verwaltung des Seniorenzentrums Schwechat

SeniorInnenehrungen in Schwechat

STR Wolfgang Ottahal gratulierte Anna Neumayer zum 90. Geburtstag (Bild 1), sowie Irene und Kurt Raithofer (Bild

2) zur Goldenen Hochzeit – ebenso wie Gertraud und Roman Kargl (Bild 3). Den 100. Geburtstag feierte Mari-

anne Patak, Bgm. NR Hannes Fazekas, STR Ottahal und BH-Außenstellenleiter Edmund Strauß gratulierten (Bild 4). Marianne Liszt feierte den 90. Geburtstag, STR Ottahal überbrachte Glückwünsche der Stadt (Bild 5).











Naturapotheke im Felmayergarten____

Artemisia vulgaris (Beifuß)

Synonyme: Besenkraut, Fliegenkraut, Gänsekraut, Wilder Wermut, Gemeiner Beifuß

Verwendung: Zubereitungen aus Artemisia vulgaris werden innerlich bei Appetitlosigkeit, Magengeschwüren oder Sodbrennen, in der Küche wird Beifuß als Gewürz verwendet. Vorkommen und Herkunft: Beifuß ist eine in ganz Europa, Nordamerika und Asien beheimatete Pflanze aus der Familie der Asteraceae (Korbblütler). Die Staude ist als "typisches Unkraut" besonders an Brach- und Schotterflächen, Böschungen, Bahndämmen und Flussufern anzutreffen

Aussehen und Merkmale: Beim Beifuß handelt es sich um eine krautige, ausdauernde Staude, die Wuchshöhen von 60 – 200cm erreichen kann. Aus den zumeist senkrechten. kahlen bis spärlich behaarten Stängeln entspringen die fiedrigen Laubblätter. Diese sind zwischen 2-5cm lang und etwa 2cm breit, an der kahlen Blattoberseite grün bzw. an der behaarten Unterseite grauweißlich gefärbt. Die Blüten sind zu endständigen, körbchenförmigen Teilblütenständen zusammengefasst. Diese blühen von Juli bis September gelblich bis rötlich-braun.

Inhaltsstoffe: 0,03-0,3% Ätherisches Öl, das komplex zusammengesetzt ist. Neben mehr als 100 identifizierten Komponenten sind die Hauptinhaltsstoffe je nach Herkunft 1,8-Cineol, Campher, Linalool oder Thujon.

Daneben gibt es Bitterstoffe, sogenannte Sesquiterpenderivate: Vulgarin (hat allergenes Potenzial!), Psilostachyin und Flavonoide. Wirkungen: Für den wässrigen Extrakt sowie das ätherische Öl wurde eine antimikrobielle Wirkung nachgewiesen. Das ätherische Öl kann zudem als wirkungsvolles Repellent verwendet werden. Die enthaltenen Bitterstoffe wirken stimulierend auf die Magensaftsekretion und sind somit als appetitanregende Mittel einsetzbar. Weiters bei Völlegefühl und gegen Blähungen.

Anwendungsgebiete: Zur Appetitanregung sowie bei Völlegefühl. Die Wirkungen entsprechen im Wesentlichen jenen des Wermuts, sind allerdings schwächer ausgeprägt, weshalb Beifuß immer seltener eingesetzt wird.

Zubereitung: Zur Anregung des Appetits. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich eine Tasse frisch bereiteten Tee 1/2 Stunde vor den Mahlzeiten trinken. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Beifuß

Teures Öl, billige Erneuerbare

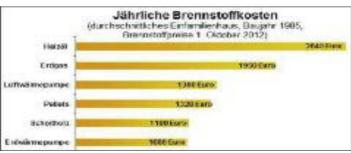
Heizsaison 2012/2013: Wirklich eingreifen, kann man in der kalten Jahreszeit ja nicht. Man kann die Zeit aber nutzen, um sich zu überlegen, ob man in der nächsten Heizsaison nicht doch auf erneuerbare Energiequellen umsatteln möchte.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ hat deshalb verschiedene Energieträger verglichen und festgestellt: Die erneuerbaren Energien schneiden besonders gut ab.

Mit Scheitholz oder einer Erdwärmepumpe heizt man am günstigsten. Hier liegen die jährlichen Energiekosten in einem 25 Jahre alten durchschnittlichen Einfamilienhaus derzeit bei 1.100 Euro. Beim Heizen mit Wärmepumpen ist allerdings Vorsicht angebracht: Luftwärmepumpen verbrauchen in der Regel mehr Strom als Erdwärmepumpen, in unserem Beispiel sogar um mehr als 300 Euro!

Öl und Gas mit Abstand am teuersten. Die fossilen Energieträger haben beim direkten Brennstoffkostenvergleich keine Chance: Heizen mit Öl

keine Chance: Heizen mit Öl ist heuer um mehr als 1.500 Euro teurer als mit Scheitholz. Bei der Gasheizung sind es knapp 900 Euro mehr. Dazu kommt, dass – während die scheinlich vorbei. Auch in Zukunft werden die Energiepreise steigen. Unsanierte Altbauten sind von Preissteigerungen besonders stark betroffen. Hier hilft vor allem Wärmedämmung, denn die Energie, die nicht verbraucht wird, ist die billigste Energie. Mit einer thermischen Sanie-



Energiepreise im Vergleich zum letzten Jahr weitgehend stabil geblieben sind – der Heizölpreis wieder kräftig zugelegt hat. Letztes Jahr musste man für einen vollen Öltank noch knapp 300 Euro weniger ausgeben.

Kostenbelastung im unsanierten Altbau besonders hoch. Die Zeiten sinkender Energiepreise sind wahrrung kann der Energiebedarf eines unsanierten Altbaus mehr als halbiert werden. Unsere kleine Berechnung – das Ergebnis ist in der Grafik dargestellt – zeigt dies deutlich: Ein Haus mit 23.300 kWh pro Jahr Heizwärmebedarf, ca. 5 Jahre alter Heizkessel (Wärmepumpe) in Kombination mit bestehender Radiatorheizung, optimale Heizungsrege-

Energiespartipp

lung und gut gedämmte kurze Heizungsrohre (15cm Pufferwärmedämmung), Jahresnutzungsgrade bei Holzvergaserkessel mit Puffer und Hackgutheizung: 80%; Pelletkessel: 83%; Ölbrennwertkessel: 90%; Erdgasbrennwerttherme 95%; Jahresarbeitszahl Luftwärmepumpe: 2,7; Erdwärmepumpe: 3,5; (lt. Feldmessungen von Fraunhoferinstitut bzw. AEE), Brennstoffpreise Stand September 2012 (Quellen: ProPellets, IWO, EVN E-Control, eigene Recherche).

Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr; www.energieberatung-noe.at
- Bürgertelefon der Energie-Region, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Telefonnummer: 02162/68100-19, www.roemerland-carnuntum.at

Der Herbstmeister

kommt aus Mannswörth



Große Freunde herschte in Mannswörth über den Herbstmeister

Der SC Mannswörth ist Herbstmeister der Wiener Oberliga B! – Das ist das Ergebnis einer beeindruckenden Herbstsaison, in der es in 15 Runden nur zwei Niederlagen setzte; die restlichen Partien wurden alle gewonnen.

Die Entscheidung um den Herbstmeistertitel fiel in der 13. Runde, als die Mannswörther beim KSV Siemens aufliefen. Noch vor der Pause sicherten sich die Gäste eine 3:1-Führung, dann aber kam der KSV wieder heran und glich in der 69. Minute zum 3:3 aus. Das Goldtor gelang dann Patrick Haider in der 84. Minute mit einem Freistoß. In den letzten beiden Begegnungen ließen die Mannswörther

dann nichts mehr anbrennen und überwintern somit an der Tabellenspitze.

Hohe Erwartungen

Das Team um Trainer Zelko Ristic zeigte im Herbstdurchgang sein hohes Potenzial. Zum (Zwischen-)Erfolg muss man auch den Funktionären und dem Betreuerstab gratulieren – und selbstverständlich den Mannswörther Fußbalfans, die ihre Mannschaft nicht nur in den Heimspielen unterstützten sondern auch auswärts für Stimmung sorgten – ein Umstand, der Obmann Dabsch besonders freut

Für Trainer Ristic ist jetzt aber eines klar. Ausruhen ist der falsche Weg – er setzt hohe Erwartungen in sein Team: "Wir müssen im Frühjahr noch mehr geben um am Ende der Saison dort zu stehen wo wir jetzt gerade sind!"

Positiv ins Frühjahr

Die Herbstsaison der SVS-Spieler in der Regionalliga Ost Mit einer großartigen Serie an die Spitze der Wiener Oberliga B

fand mit 10. November und einem Auswärtssieg in Ritzung sein positives Ende. Ein Erfolgserlebnis, das allerdings lange auf sich warten ließ! Ganze sechs Runden davor musste die Elf von Trainer Michael Keller sechs Niederlagen hintereinander einstecken. Damit liegt die SVS mit 19 Punkten auf Platz 12 der Tabelle.

Zeit zum Erholen gab es in der Winterpause nur kurz. Die Mannschaft ist nach zweiw trainingsfreien Wochen wieder im Training und bereitet sich schon für die Frühjahrssaison vor. Nach Weihnachten findet das traditionelle Turnier des WFV in der Dusika-Halle in Wien statt.

Mario & Mario sowie Hirsch gehen

Leider gehen die SVS und Marion Glogowatz sowie Mario Seckel ab Winter getrennte Wege. Auch Thomas Hirsch – seit zwölf Jahren mit dabei – verlässt den Verein.

Tolle Playbackshow im Multiversum



Die Trainer lieferten eine kabarettistische Einlage.

Einmal mehr zeigten der SVS-Fußballnachwuchs und selbstverständlich auch die Mitglieder der "Ersten", dass sie nicht nur auf dem grünen Rasen gute Figur machen. Bei der SVS-Playbackshow im Multiversum kam das Publikum wieder voll auf seine Kosten – und die Akteure hatten sichtlich Freude an dem musikalischen Spaß.

Alle Fotos im "Sportsfreund"

Alle Fotos dazu finden Sie im "Sportsfreund", der dieser Ausgabe von Ganz Schwechat beiliegt. Dazu gibt es natürlich auch volle Information über die Schwechater Tischtennis-Asse, die Volleyballerinnen und alle anderen, die für den SVS erfolgreich unterwegs sind.



Ballsport wird akademisch

Sportangebot in Schwechat um eine neue Dimension erweitert



Bgm. NR Hannes Fazekas und SVS-Obmann Ing. Karl Hanzl mit den Vertretern der Ersten Wiener Ballsportakademie bei einem Treffen im Multiversum

Kooperationen im Bereich Ballsport eröffnen in Schwechat die Möglichkeiten zu neuen Ausbildungswegen. Dabei wird die "Erste Wiener Ballsportakademie" (EWBA) Partner der zukünftigen Sport-Mittelschule in Schwechat.

Ballsportakademie

Vorgestellt wurde die Kooperation bei einem Treffen im Schwechater Multiversum. Karl Hanzl, Obmann der Sport-Vereinigung Schwechat (SVS): "Unser Zweigverein Volleyball, die Wiener Austria, die Basketballer vom Vienna D.C. Timberwolves und die Footballer der Vienna Vikings haben diese Ballsportakademie gegründet. Sie ist Schnittstelle zwischen den Vereinen und dem Leistungssportgymnasium ORG 10, das im Viola-Park in Wien gebaut wird."

Die praktischen Auswirkungen zeigen sich schon nach kurzer Zeit in Schwechat. Hanzl: "Im kommenden Schuljahr wird die Schwechater Sport-Hauptschule als Neue Mittelschule mit Schwerpunkt Sport geführt. Da bietet sich eine Kooperation mit der Ballsportakademie

an, die dann zum Sportgymnasium führt."

Bgm. NR Hannes Fazekas bei der Vorstellung des neuen Kooperationsmodells im Multiversum: "Das ist eine sinnvolle Weiterentwicklung unseres Sportangebotes. Die SVS kooperiert schon lange mit der bestehenden Sport-Hauptschule. Diese Zusammenarbeit wird nun erweitert und bietet vor allem den SchülerInnen der neuen Sport-Mittelschule ganz tolle Chancen – sowohl für die sportliche als auch für die Bildungs-Karriere."



Corner

von Ing. Karl Hanzl

20 Jahre Sportglosse Mit dem heutigen Corner feiert die ursprüngliche Sportglosse damals "Sport Schwechat" ihr 20jähriges Jubiläum. In der Jännerausgabe 1993 lautete die Überschrift "Sportstadt Schwechat". Den Ehrentitel gab uns damals unsere neue Partnerstadt Skalica. Seit 1993 gehören auch die letzten zwei Seiten der Stadtzeitung der Sportberichterstattung. Damals wurde gerade der Turnsaal des Gymnasiums renoviert und alle freuten sich auf die neuen Nutzungsmöglichkeiten. Als limitierender Faktor erwähnte der Artikel das Fehlen einer Sporthalle. Zielvorstellung des damaligen Sports war es mehr als 50% der Jugendlichen in Schwechat zu erreichen.

Heute, zwanzig Jahre später ist der nächste Gymnasiumsbau, die neue Zweifachsporthalle, kurz vor der Vollendung, Schwechat hat seit zwei Jahren mit dem Multiversum die attraktivste multifunktionale Halle Österreichs und bei der Zahl der außerhalb der Schuleinheiten sportausübenden Jugendlichen in Schwechat haben wir im Pflichtschulbereich längst die Zweidrittelmarke überschritten. Und als die "Sportstadt Österreichs" schlechthin sieht uns heute das ganze Land.

Ohne die Begeisterung und Bewegungsfreude aller SchwechaterInnen wäre dies nicht möglich gewesen. – Vielen Dank!

34. Stadtmeisterschaft im Schi- und Snowboardfahren

Am 14. Jänner 2013 finden am Stuhleck, Spital am Semmering, die 34. Offenen Schwechater Stadt- und Schulmeisterschaften im Alpinen Schilauf und Snowboard statt.

Anmeldung: Schwechater Schüler in ihrer Schule, alle anderen Teilnehmer im Rudolf Tonn-Stadion Rannersdorf bis 20. Dez.2012. Im Rathaus, Bürgerservice, ist die Anmeldung ebenfalls bis 20. Dez. 2012, sowie am 2., 3. und 7. Jänner 2013 von 8-15.30 Uhr und am 4. Jänner 2013 von 8-12 Uhr möglich.

Nenngeld: €12,-- pro Person. Das Nenngeld ist bei der Abgabe der Nennung zu entrichten. Es sind maximal 2 Begleitpersonen für Jugendliche bis 14 Jahren vorgesehen, Bus-Sitzplatz pro Begleitperson €14,--.

Liftkarten: Auch heuer sind ermäßigte Liftkarten über die Schule oder im Sportzentrum zu erwerben. Preise:Kinder und Jugendliche (Jahrgang 1994 und jünger) €15,30 + €2,-- Einsatz für Keycard und Erwachsene bis Jahrgang 1993 €35,--+€2,-- Einsatz für Keycard). Der Einsatz wird bei Rückgabe der Keycard direkt am Semmering retourniert.

Nennungsschluss: Montag, 7. Jänner 2013

Infos und ein Anmeldeformular zum herunterladen auf www.svschwechat.at



Es werden wieder die besten WintersportlerInnen ermittelt.

Foto: wikipedia / Rama

Christbaum-Sammelstellen

Kledering

Bahnhofplatz, Abfallsammelzentrum Kledering Feuerwehrgasse, Parkstreifen vor Nr. 5 Hinfnergasse, Grünfläche Kreuzung Rappachgasse

Mannswörth

Franz Wlk-Gasse, Grünfläche gegenüber Nr. 10 Goldackerweg, Abfallsammelzentrum Mannswörth Hausleithnergasse, Fläche vor Nr. 7 Heideweg, Grünfläche nach der Wohnhausanlage Kolbgasse, gegenüber Kolbgasse Nr. 11 Mannswörther Straße, vor Kinderspielplatz beim Hexenhaus Mannswörther Straße 106, gegenüber Volksschule Römerstrasse, gegenüber Nr. 17 Steinriegelgasse, Kreuzung Hans Kudlich-Gasse

Rannersdorf

Alois Kellner-Str. 65, Abfallsammelzentrum Rannersdorf Alois Kellner-Straße, Kreuzung Baiergasse Brauhausstraße, Kreuzung Alois Kellner-Straße bei Schaltkasten Brauhausstraße 71, Grünfläche vor Hort Franz Schuster-Straße, Stadionparkplatz gegenüber Rothmühle Hähergasse, Grünfläche Kreuzung Pirusgasse Ponzweg, Grünfläche vor Spielplatz Wallhofgasse, im Wallhof Wirtingerstraße, Grünfläche Kreuzung Hofstättengasse

Schwechat

Alanovaplatz, Wendeplatz vor Busbahnhof, gegenüber Nr. 18 Bergzeile, gegenüber Bergzeile 14 beim Trinkbrunnen Ehrenbrunngasse, bei der Mauer zwischen Gymnasium und Shell Tankstelle Ehrenbrunngasse, Grünfläche Kreuzung Neukettenhofer Straße bei Radweg Einhorngasse, Graben zwischen Nr. 23 und Luchsweg Nr. 1 Felmayergasse, Grünfläche beim Basketballplatz Frauenfeld neu, gegenüber Brauhausstraße 16 Gladbeckstraße , I Grünfläche vor Stiege 17 - 18 Gladbeckstraße 3, bei Stiege Nr. 1 Himberger Str. 72, Abfallsammelzentrum Schwechat Hintere Bahngasse, vor Trafostation, neben Einfahrt Eisenbahnmuseum Hutweidestraße, Kreuzung Ginsterweg bei Abfallsammelinsel Hutweidestraße, bei Abfallsammelinsel gegenüber Nr. 5 Jesuitenmühlstraße, Kreuzung Mannswörther Straße Kranichgasse, Graben zwischen Nr. 41 und 43 Leopold Prechtl-Gasse, Parkplatz neben Doppelgarage Pitschenederweg, Parkplatz neben Nr. 1a Plankenwehrstraße, Grünfläche Kreuzung Steggasse Primbergerplat,z Grünfläche Kreuzung Schießstättenstraße Prinz Eugen-Str. / Alfred Horn-Str.. Grünfläche gegenüber Prinz Eugen-Str. Nr. 5 Reitbahngasse, Umkehrplatz bei Nr. 34 Schöffelgasse, Ende Sackgasse Schrödlgasse, neben Kindergarten gegenüber Nr. 14
Sendnergasse, Sackgasse bei Abfallsammelinsel neben Nr. 46
Sendnergasse 23-25, neben Müllplatz
Spirikgasse / Josef Renner-Gasse, Parkplatz gegenüber Spirikgasse Nr. 23
Thurnmühlstraße, Grünfläche Kreuzung Germania Straße
Tiefenbachergasse / Bahngass, e neben Einfahrt Fa. Schmidt
Werkbachgasse, Abfallsammelinsel beim Bahndamm (Durchgang) Wiener Str. 41, vor Fa. Baumgartner Zirkelweg, links vor Pfarrzentrum Nr. 8

Die Abholung der Christbäume durch den Bauhof der Stadtgemeinde Schwechat erfolgt vom von den gekennzeichneten Christbaumsammelstellen Auskünfte zu den Christbaum-Sammelstellen erhalten Sie auch bei der Stadtgemeinde Schwechat, Martin Frank 7. Jänner bis 8. Februar 2012, Telefon: 01/70108-264. Alle Infos auch auf www.schwechat.gv.at